

PZB05: Personzentrierte Zukunftsplanung – Mit Unterstützernetzen arbeiten

Herausforderung

Die Persönliche Zukunftsplanung setzt auf das Konzept des Unterstützernetzes. Menschen, die bereit sind sich mit ganzem Interesse auf die Hauptperson einzulassen und sie bei ihren Zielen zu unterstützen und ein Stück weit zu begleiten, wollen zuerst gefunden und dann auch selbst gut begleitet und koordiniert werden. Mit einem Unterstützernetz zu arbeiten ist eine große Herausforderung.

Seminarziele und Inhalte

Ziel des Seminars ist es, mit den TeilnehmerInnen Möglichkeiten und Strategien zur Einsetzung und Begleitung von Unterstützernetzen zu erarbeiten.

Zentrale Fragen die im Seminar bearbeitet werden:

- Wie vielfältig können Unterstützernetze aussehen?
- Was ist wichtig auf dem Weg zu einem Unterstützernetz?
- Wie können Unterstützernetze gut moderiert werden?

Zielgruppe

MitarbeiterInnen und Führungskräfte von Einrichtungen der Behindertenhilfe, Interessierte – mit Vorerfahrung in Personenzentrierter Zukunftsplanung

Vortragender

Tobias Zahn, Winterthur (CH), Sozialpädagoge, freischaffender Dozent, Berufsfachlehrer und Trainer in Persönlicher Zukunftsplanung. Engagiert sich für die Verbreitung und Anwendung von PZP in der Schweiz und veranstaltet dort mit veränderungsbereiten Trägern Ausbildungen zur Moderatorin/zum Moderator, Fachkurse und moderiert Zukunftsplanungen.

Zeit und Ort

29. November 2016, 9:00 – 17:00 Uhr (8 UE), Otto Möbes Akademie, Stiftingtalstraße 240, 8010 Graz

Kosten und Anmeldung

Anzahl Plätze: 18; Kosten je TLN: € 120,- (inkl. 10% USt.), inkl. Verpflegung
Anmeldung via Mail an: inbildung@jaw.or.at – Anmeldeschluss: 30. 09. 2016

Anrechenbarkeit gem. § 16 StSBBG

Inbildung ist eine nach dem steiermärkischen Sozialbetreuungsberufegesetz (StSBBG) anerkannte Ausbildungseinrichtung. Das Seminar ist daher als Weiterbildung im Sinne des § 16 StSBBG anrechenbar.